Zeitschrift: Neujahrsblatt / hrsg. von der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen auf das Jahr …

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen

Band: 3 (1951)

Artikel: Über Quellen, Grundwasserläufe und Wasserversorgung im Kanton Schaffhausen

Autor: Hübscher, Jakob

Kapitel: 7: Schlussbemerkungen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-584769

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

7. Schlußbemerkungen

Einige Tatsachen möchten wir zum Schluß noch besonders hervorheben:

1. Die Schächte im Lieblosental, im Hemmenthalertal und im Durachtal haben gezeigt, daß die Randentäler bis weit gegen ihren Ursprung hinauf mit 15—20 m tiefem Schutt ausgefüllt sind und daß der Grundwasserstand in den drei Tälern rasch und in großen Ausmaßen wechselt.

2. Die Spiegel der Grundwasserbrunnen in Löhningen, Neunkirch und Wilchingen sind nur von den im Gebiet des Klettgaus fallenden Niederschlägen abhängig. Sie zeigen aber erst nach ca. 20 Monaten das Maximum, resp. Minimum der Niederschläge an. Die großen Schwankungen der Grundwasserspiegel deuten an, daß keine Verbindung mit dem Rheintal bei Schaffhausen besteht.
   Damit in Trockenzeiten die bisherigen Grundwasserversorgungen des Klettgaus nicht beeinträchtigt werden, sollten in Zukunft im obern Klettgau keine neuen Grundwasserfassungen bewilligt werden.

3. Quellen, die in der Molasse unter mächtiger Deckenschotterbedeckung gefaßt sind, nehmen in ihrer Ergiebigkeit immer noch ab, nachdem die Niederschläge schon seit 10 Monaten zugenommen haben.

4. Zugeschüttete interglaziale Rinnen und epigenetische Täler finden sich in der Juranagelfluh bei Hofen.

5. Statt der früher angenommenen Tiefenrinne unter der Bindfadenfabrik ist vermutlich eine Verbindung vom südlichen Bahnhofausgang in Schaffhausen gegen das Urwerf vorhanden.

6. Ein mit interglazialen Schottern ausgefülltes, breites Tal verläuft von Guntalingen über Basadingen gegen Paradies (Schlatt).